

*Folge deiner  
großen Liebe!*Napoli  
**Dragee  
Keksi***Wenn ich nur  
aufhör'n könnt' ...*  
**#winak**

77 Postings



KOPF DES TAGES

## Judith Pühringer auf Listenplatz drei: Die Neue bei den Wiener Grünen

Die ehemalige Geschäftsführerin von Arbeit plus wird fix in den Wiener Gemeinderat einziehen

**KOPF DES TAGES** Gabriele Scherndl 16. Februar 2020, 17:28 77 Postings



Pühringer legt ihre Funktionen bei Arbeit plus und der Armutskonferenz ab sofort zurück.

Foto: Norbert Novak

Wenn man Menschen danach fragt, was sie eigentlich machen, dann nennen die meisten ihren Brotberuf. Judith Pühringers Antwort ist komplizierter. Weil sie findet, die Definition der Arbeit müsse umformuliert und Arbeit an sich neu verteilt werden, spricht sie lieber von verschiedenen Dimensionen der Arbeit: Erwerbsarbeit, Sorgearbeit, Freiwilligenarbeit und sogar der Arbeit an sich selbst. Ersteres, nämlich ihre Position als Geschäftsführerin des Netzwerks Arbeit plus, legte Pühringer zurück, nachdem sie am Samstag von den Wiener Grünen auf Listenplatz drei für die Wien-Wahl im Herbst gewählt worden war – womit ihr ein Mandat sicher ist.





STADTWANDERN

### Gemütlich durch München von Ost nach West

München ist ein Dorf, sagt man. Wir erkunden die Stadt daher zu Fuß und marschieren vom Prinzregentenplatz zum Chinesischen Turm – Slow Food und faires Shoppen inklusive.

WERBUNG

Der Wunsch nach politischer Gestaltung sei "sehr langsam gereift", wie sie sagt, dieser traf nun auf "offene Türen bei den Grünen" und ein "ernstes Angebot" von Vizebürgermeisterin Birgit Hebein. Pühringer ist damit Quereinsteigerin, wurde aber, so sagt sie, schon früh gesellschaftspolitisiert: bei der Jungschar in Wien-Währing nämlich, jenem Bezirk, in dem sie aufgewachsen ist. In der Pfarre St. Gertrud war sie erst Jungscharkind, dann -leiterin. Damals stellte sie sich, so sagt Pühringer heute, die Frage, warum Chancen so ungleich verteilt seien.

Die Antwort darauf suchte sie aus zwei Perspektiven. Einerseits im BWL-Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien, das sie in den Neunzigern absolvierte, andererseits im zivilgesellschaftlichen Engagement: etwa im Projekt Herklotzgasse 21, bei dem überlebende jüdische Kindergartenkinder ausfindig gemacht wurden. 15 Jahre lang engagierte Pühringer sich außerdem in der Armutskonferenz, auch diese Tätigkeit legt sie nun zurück.

WERBUNG



out.stream powered by ADITION

Für Wien plant die Neue bei den Grünen eine "zukunftsfähige Arbeitsmarktpolitik, in der das soziale Menschenrecht auf gute Arbeit für alle verwirklicht ist". Konkret heißt das: ein Wiener Mindestsicherungsgesetz, das "weggeht von Almosendenken hin zu Würde und Respekt", wie sie sagt. Die bekennende Befürworterin der Aktion 20.000, dem Herzstück der Kanzlerschaft von Christian Kern (SPÖ), will außerdem einen Ausbau der Aktion 50 plus, bei der Jobs für ältere Arbeitslose geschaffen werden sollen.

Die zweite Dimension der Arbeit, die Sorgearbeit für ihre zwei Töchter, teilt die 44-Jährige in der Familie auf. Privat beschreibt Pühringer sich als Reisende, Lesende, Kunst- und Kulturfreundin und Genussmensch. (Gabriele Scherndl, 16.2.2020)

Weiterlesen:

Hebein: "Ich bin ein bisschen empörungsmüde"

49 Personen wollen für Wiener Grüne kandidieren

Wir empfehlen folgende Artikel zum Weiterlesen:



IBIZA-U-AUSSCHUSS 4.591

**Sobotka bestätigt indirekte Geldflüsse an ÖVP-Organisationen**

LIVE LIVETICKER



BEZIRKSSERIE 1 BIS 23 207

**Döbling: Immer weniger Heurige in Wiens Wein-Bezirk**



WISSENSGESELLSCHAFT 92

**Wie wir uns in der Informationsflut über Wasser halten**

ESSAY



LESBOS 2.566

**Flüchtlingslager Moria abgebrannt, UNHCR besorgt über Spannung**

Service MitarbeiterIn	Mitarbeiter im Bereich CAFM (w/m/x)	Gästekbetreuer (m/w/d)
1010 Wien	Wien	Klagenfurt

DERSTANDARD JOBSUCHE

WERBUNG 46



77 Postings

Jeder User hat das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Ihr Kommentar...

1 > >|

1 bis 25

Alle Postings (77)

neueste

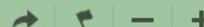
Cosmopolit2 17. Februar 2020, 23:36:13

0 6

War Aufsichtsrätin der Genossenschaft für Gemeinwohl. 3 Millionen Euro Genossenschaftskapital wurden ausgegeben. Die Bankkonzession wurde von der FMA nicht erteilt. Aber es wurden neue Freunde gewonnen daher war laut Fr. Pühringer das Geld gut investiert.

<https://www.youtube.com/watch?v=Q70DLhDHPRw> Ab 15 Minuten 30 Sekunden im Video. Da fehlt jeglicher Realitätsbezug.

antworten



Webers Knecht 2 18. Februar 2020, 17:38:38

2 0



Und? Was haben Sie schon so alles in Ihrem Leben geschafft?

[antworten](#)



byron sully 172 17. Februar 2020, 21:51:00

da wäre natürlich die frage interessant, wie sie zu einem bedingungslosen grundeinkommen steht. bislang war ja bei den grünen dahingehend leider eindeutig eine ablehnende haltung dominant. und eine neudefinition von arbeit ohne ein grundeinkommen ist für mich eigentlich schwer vorstellbar.

[antworten](#)



IchlassmirvonParteifanatikernnichtdasWortverbieten 19 17. Februar 2020, 16:59:20

6 5

### Die Frau hat von realer Arbeit offensichtlich gar keine Ahnung

Die kennt eher nur die staatsausgabenfinanzierte Welt, also das Verwirschaften. Das Erwirschaften konnte die Dame nie wirklich kennenlernen.

Die steht so daneben, dass die den Begriff Arbeit sogar neu definieren will. Da geht sann deren Verwirschaften wahrscheinlich auch voll rein.

Ich meine, dass viel Herz und Gefühl vorhanden sein wird. Die Menschen brauchen aber vor allem Hilfe mit Verstand. Dazu ist im Artikel nichts erkennbar.

[antworten](#)



medizyniker 17. Februar 2020, 20:22:53

0 6

### Anders als die türkise Regierungsmannschaft?

Die hauptsächlich dadurch auffällt, dass sie zeitlebens nie etwas außerhalb der Partei "geleistet" haben? Die energetikerin als Wirtschaftsministerin? Der Studienabbrecher der von Leistung redet?Die Europaministerin mit dem mascherl Job?

Das ewigen abwerten von sozialer Arbeit im Vergleich zur "tollen Wirtschaft" finde ich letztklassig

[antworten](#)



IchlassmirvonParteifanatikernnichtdasWortverbieten 19 17. Februar 2020, 20:46:59

0 1

### Nein, betreffend realer Arbeit perfekt zu den hinigen Typen von Parteien passend

Daher von mir mit der Formulierung „ Ich meine, dass viel Herz und Gefühl vorhanden sein wird“ ethisch positiv bewertet. Leider betreffend Lösungsinhalte für die Gesellschaft ganz offensichtlich überfordert.

[antworten](#)



Lucien de Rubempre 13 17. Februar 2020, 18:57:21

### dass z.b. sorgearbeit

die ja hauptsächlich von frauen geleistet wird, derzeit so gut wie gar nicht honoriert wird, kann aber selbst so ein genie wie Sie nicht abstreiten...

[antworten](#)



IchlassmirvonParteifanatikernnichtdasWortverbieten 19 17. Februar 2020, 19:27:10

4 0

Sich um nahe Mitmenschen sorgen, sich kümmern, liegt in der natürlichen Kernzelle des Sozialen. Das ist die Familie und nicht der Staat. Es ist eine Familienaufgabe von allen Familienmitgliedern nach deren Möglichkeiten und Kräften. Das hat über Jahrtausende gut funktioniert und bis zum erweiterten sozialen Umfeld gewirkt.

Ich sehe es auch überhaupt nicht von Frauen dominiert und auch nicht unhonoriert. Man muss sich nur endlich klarmachen, dass es Menschenrechte gibt, welche Menschenpflichten implizieren. Der Gleichbehandlungsgrundsatz gilt für Rechte wie auch für Pflichten. Wir leben es auch so, andere leben es allerdings anders. Jeder soll es leben dürfen wie es jeweils gewollt ist. Dem Staat geht es nichts an.

[antworten](#)



Lucien de Rubempre 13 17. Februar 2020, 21:20:49

0 2

### wie schon gesagt

Sie haben leider vom realen Leben keine Ahnung... natürlich wird unbezahlte pflege im familienverbund großteils vom frauen geleistet... und den staat geht das schon was an, weil es hier eine ungleichverteilung der "pflichten" zulasten eines geschlechts gibt...

[antworten](#)



IchlassmirvonParteifanatikerinnichtdasWortverbieten 19 17. Februar 2020, 21:29:49

2 0

Ich lebte das reale Leben und lebe es immer noch. Ihre Unterstellungen stimmen so auch nicht allgemein. Es war früher so, hat sich schon lange geändert. Wenn es bei Ihnen anders ist, Sie es anders leben, dann soll es ihres bleiben.

Dem Staat geht da Privatleben der Bürger gar nichts an. Auch dann nicht, wenn Du eine Genderfanatikerin bist.

Übrigens ist die Vorsorge für die eigene Pflege im Alter vor allem in der Verantwortung der Pflegebedürftigen. Die dürfen dazu Frauen und Männer wählen dürfen. Das ist deren Sache und nicht Staatsdominiert.

Die dekadenten Ö flüchten vor deren Verantwortung und pflegen nicht mal die eigenen Eltern. Die holen dazu fremde Billigarbeitskräfte und lassen sich da von der Allgemeinheit auch noch bezahlen!

[antworten](#)



m8472 14 18. Februar 2020, 06:36:34

Weil AT so dekadent ist - in welchem superland lebst du eigentlich?

[antworten](#)



austriacu 2.1 20 17. Februar 2020, 16:44:35

0 2

Ist das a Kommunistin oder a Umweltschützerin?

[antworten](#)



Miesepete 8 18. Februar 2020, 12:08:41

Als reisender Genussmensch wird beides ein wenig schwierig. Oder wir definieren diese Begriffe einfach auch um - so wie Arbeit.

[antworten](#)



Miesepete 8 18. Februar 2020, 12:07:37

Als reisender Genussmensch wird es schwierig mit dem Umweltschutz.

[antworten](#)



tablespace65 Quod licet lovi, non licet bovi! 🍷 21 17. Februar 2020, 12:33:26

4 5

"Arbeit an sich selbst"?

Das entspricht dem landläufigen Klischee von den in ghören Sphäen schwebenden Grün-Bobos perfekt...

[antworten](#)



Lückenkresse 14 17. Februar 2020, 11:03:53

2 3

Ein Grünwähler wird dieses Angebot dennoch nicht annehmen. Er wird das Gefühl so gar nicht los dass seine Stimme letzten Herbst für ein paar Ämter, die einem ein mehr als grauslicher "Partner" gnadenhalber überlassen hat, verkauft wurde.

So etwas geht gar nicht.

[antworten](#)



Herr Vorsicht 4 17. Februar 2020, 09:48:15

1 9

Frau Pühringer ist meiner Meinung nach eine der intelligentesten, kompetentesten und eloquentesten Personen, die ich in den letzten Jahren kennengelernt habe. Es gibt eine Vielzahl an Personen in hohen und höchsten (Regierungs-) Ämtern, die ich ebenfalls kenne, und die ihr in Kombination dieser drei Punkten nicht annähernd gewachsen sind. Ich freue mich, dass Sie den mutigen Schritt in die Politik wagt und wünsche ihr dabei viel Erfolg, wohl wissend dass der Track-Record von Quereinsteigern aus vielen Gründen sehr bescheiden ist.

Ein nicht-grüner Mann

[antworten](#)



Cosmopolit2 18. Februar 2020, 00:07:39

2 0

Ja sie kann vor allem heiße Luft reden. Sie kennen die Dame anscheinend nicht näher

[antworten](#)



Schnabeltierfresser 6 17. Februar 2020, 05:21:42

14 1

**Wer das Mindestsicherungsgesetz als "Arbeitsmarktpolitik" missversteht, hat leider schon verloren.**

[antworten](#)



marotoma 8 16. Februar 2020, 23:57:05

9 5

Ähnliche Hymnen gab es auch auf Glawischnig, Lunacek und Felipe. Die Realität war dann reichlich ernüchternd. Wie tief die Grünen sinken können, sieht man in Salzburg und vor allem in Tirol. Dort sind sie nurmehr als Kofferträger für die ÖVP unterwegs und tun wie ihnen aufgetragen wird.

[antworten](#)

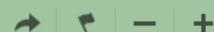


Speed of light 18 16. Februar 2020, 23:13:02

1 0

**uh, hart**

[antworten](#)



arancione 5 16. Februar 2020, 21:19:12

5 16

Nach dieser Präsentation kann es mit der Heiligsprechung nimmer lang dauern.

[antworten](#)



Alberto Tomba 1 18. Februar 2020, 15:43:09

Hat ja beim Kurzen in der Stadthalle auch schon funktioniert.

[antworten](#)



Wuzelsepp 5 16. Februar 2020, 20:40:19



Reisende? Eine Grüne? Das ist ein Skandal!

[antworten](#)



U-Bahn Steuer 4 17. Februar 2020, 12:11:17

diese 3 dinge sollte man niemals (!) aufhalten:

- hungrige hippos
- springfluten
- reisende

[antworten](#)



Weitere 25 von 77 Postings ...

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (siehe ausführliche Forenregeln), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

**Wohnen – natürlich in Liesing – PROVISIONSFREI ...**  
📍 1230 Wien

**Spengergasse- Tiefgaragenplatz zu mieten!**  
📍 1050 Wien

**WOHLFÜHLOSE FÜR GROSS UND KLEIN – Traumhafte ...**  
📍 1030 Wien

**DERSTANDARD** **IMMOSUCHE**

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2020

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

derStandard.de derStandard.at Impressum & Offenlegung / Datenschutz / AGB

nd.0HM29NFNB0C00:0000001|nts:1599660395865|mc:ae3708dd11f5|ed:Atlap:|brn:ahs:na|gd:nainp.at|panorama/wien/wien-wahl-2020|cl:a08e08aa-7853-5ed0-a436-5e6917b2c9c0.1bce60d2-8b9c-4e44-8739-bb49be412aaa